

WORKSplus

PERSPEKTIVEN FÜR MENSCHEN
IN DER PROSTITUTION



PROJEKT

Das überregionale Netzwerkprojekt WORKSplus baut auf dem durch REACT-EU geförderten Vorgängerprojekt WORKS auf und wird in zwei Regionen in Baden-Württemberg durchgeführt. WORKSplus richtet sich an Menschen in der Prostitution/Sexarbeit. Ziel des Projekts ist die Förderung neuer Perspektiven und die damit verbundene berufliche Neuorientierung.

Darüber hinaus dient es der Entwicklung von innovativen Ansätzen zur Heranführung an den und Integration in den oft unsensiblen Arbeitsmarkt.

WORKSplus will die Teilhabechancen von Prostituierten/Sexarbeitenden auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft verbessern, neue Perspektiven und Lebenskonzepte fördern, zur Entstigmatisierung im beruflichen Kontext und sozialen Integration beitragen.

ZIELGRUPPEN

Menschen in der Prostitution/Sexarbeit, die einen Beratungs- und/ oder Unterstützungsbedarf haben. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf Menschen, die den Wunsch und das persönliche Interesse haben, sich beruflich neu zu orientieren.

ZIELE

- die Lebensverhältnisse stabilisieren
- individuelle Kompetenzen fördern
- eine neue schulische, akademische oder berufliche Perspektive finden

ANGEBOTE & MASSNAHMEN

- Vertrauensaufbau und Beziehungsarbeit als Grundlage für die Thematisierung von möglichen Perspektiven außerhalb der Prostitution
- individuelles Beratungs-, Coaching- und Begleitungsangebot
- Abbau bestehender Beschäftigungshemmnisse (psychosoziale und finanzielle Stabilisierung, Unterstützung bei der Wohnungssuche)
- Niederschwelliger Deutschkurs im Milieu zur Stärkung der Sprach- und Alltagskompetenz
- Begleitung des Prozesses einer beruflichen Neuorientierung, Unterstützung bei der Entwicklung realistischer Perspektiven; Arbeitspädagogische Angebote zum Training einer Tagesstrukturierung, zur Erprobung und Stärkung der Erwerbsorientierung: Neigungen, Kompetenzen und Potenziale entdecken
- Heranführung an den Arbeitsmarkt durch Informationen, niedrigschwellige Berufsorientierung und -qualifizierung sowie Vermittlung in geeignete Ausbildungs-/ Qualifizierungsmaßnahmen bzw. Durchführung solcher Maßnahmen im Rahmen des Projekts
- Unterstützung bei der Suche von Arbeitsstellen und Begleitung während des gesamten Bewerbungsprozesses (Bewerbungstraining, Lebenslaufgestaltung, Selbstpräsentation) und die Begleitung in der ersten Phase nach dem Umstieg und nach Aufnahme einer neuen Beschäftigung

PROJEKTPARTNER & STANDORTE

WORKSplus ist ein überregionales Netzwerkprojekt der Werkstatt PARITÄT gemeinnützige GmbH und wird gemeinsam mit der Beratungsstelle Aspasia, von Spotlight Pforzheim e.V., mit Q-PRINTS&SERVICE gGmbH und der Beratungsstelle MISA von Arkade e.V. umgesetzt.



Spotlight Pforzheim e.V.
(ehem. Aidshilfe Pforzheim e.V.)
Goldschmiedeschulstr. 6
75173 Pforzheim
Chawanna Keil
chawanna.keil@ah-pforzheim.de



Q-PRINTS&SERVICE gGMBH
Simmlerstraße 10
75172 Pforzheim
Magdalena von Drachenfels
drachenfels@q-printsandservice.de
Paulina Cinkara
cinkara@q-printsandservice.de

arkade

Arkade e.V.
Eisenbahnstraße 30, 88212 Ravensburg
Äußere Ailinger Str. 117, 88046 Friedrichshafen
Lisa Morgenstern, lisa.morgenstern@arkade-ev.de

PROJEKTRÄGER & FÖRDERGEBER



Werkstatt PARITÄT gGmbH

Lilou Prochazkova
Hauptstraße 28
70563 Stuttgart

Tel.: 0049 160 967 713 64

E-Mail: prochazkova@werkstatt-paritaet-bw.de
www.werkstatt-paritaet-bw.de

Das Projekt WORKSplus wird vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Sozialfonds Plus in Baden-Württemberg und aus Landesmitteln gefördert.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg